

II-3649 dar Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 186013

1978 -04- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, MEISSL, Dipl.Ing.HANREICH
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Butterimporte aus der Bundesrepublik Deutschland

Nach vorliegenden Informationen fand am 28.3.d.J. in Hohenweiler/Vorarlberg eine Sennereiversammlung statt, in deren Rahmen der Direktor der Firma "Alma" äußerte, daß Butter in Bayern bei Abnahme von über 100.000 kg zu einem unter DM 3,-- liegenden Kilogrammpreis bezogen werden könne und sein Unternehmen daher einen solchen Butterimport durchführe. Der gleichzeitige Hinweis dieses Versammlungsteilnehmers, daß bei Abnahme von über 1.000.000 kg Butter wahrscheinlich mit einer weiteren Reduzierung des Preises gerechnet werden könnte, muß den Schluß nahelegen, daß sogar Importe in einem derartigen Umfang ernsthaft in Erwägung gezogen werden. Als Begründung für die Einfuhr von Butter wurde angeführt, daß diese zur Auslastung des Betriebes notwendig sei.

Es bedarf wohl keiner besonderen Erläuterungen, um darzutun, daß der Sachverhalt, der hier erkennbar wird, in höchstem Grade befremdend ist; dies angesichts der großen Überschüsse Österreichs an Milch und Milchprodukten, die bekanntermaßen ein Problem darstellen, das - ungeachtet unzumutbarer Belastungen für die Landwirte - bisher auch nicht im entferntesten bewältigt werden konnte.

Unter Hinweis auf diese ernste Situation, die durch die für Österreichs Landwirtschaft enttäuschende Haltung der EG besonders verschärft wird, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wie lauten die Informationen, die Ihnen bezüglich der in Rede stehenden Butterimporte aus Bayern und deren bisherigen Umfang zur Verfügung stehen ?

- 2 -

2. Halten Sie derartige Importe angesichts der österreichischen Überschüsse und aller damit zusammenhängenden Schwierigkeiten für vertretbar ?
3. Bei Bejahung der Frage 2: Durch welche landwirtschaftlichen Exporte Österreichs in die BRD erfolgt hier eine Kompensation ?
4. Bei Verneinung der Frage 2: Zu welchen Maßnahmen sehen Sie sich in diesem Zusammenhang veranlaßt ?